

## Corrodentien.

Von A. Handlirsch.

Abgesehen von den drei neuropterologischen Hauptwerken Brauers<sup>1)</sup> sind hier nur wenige Publicationen von fast durchwegs aphoristischem Charakter zu erwähnen. So schrieben über Termiten: V. Kollar<sup>2)</sup>, Fr. Brauer<sup>3)</sup>, G. v. Frauenfeld<sup>4)</sup>, E. Baron v. Ransonet<sup>5)</sup> und O. Lenz<sup>6)</sup>; über Mallophagen: F. Kolenati<sup>7)</sup>, E. Heeger<sup>8)</sup>, F. Disconzi<sup>9)</sup>, M. L. Nowicki<sup>10)</sup>, Ed. Becher<sup>11)</sup> und Mario Bezzi<sup>12)</sup>.

Die Bearbeitung der Psociden in Brauers „Neuroptera Austriaca“ hat Dr. Fr. Löw<sup>13)</sup> ausgeführt, dem wir überdies noch zwei kleine Notizen über diese Insecten verdanken<sup>14)</sup>.

Ausserdem sind hier noch folgende Autoren zu nennen: F. Kolenati<sup>15)</sup>, E. Heeger<sup>16)</sup>, M. L. Nowicki<sup>17)</sup>, Fr. Brauer<sup>18)</sup>, F. Disconzi<sup>19)</sup>, C. W. v. Dalla Torre (Heller<sup>20)</sup> und Fr. Klapálek<sup>21)</sup>.

## Thysanopteren.

Von A. Handlirsch.

Schon um die Mitte des abgelaufenen Jahrhunderts beschäftigte sich der damals bereits in vorgerückten Jahren stehende Ernst Heeger<sup>22)</sup> mit dem Studium dieser winzigen Insecten. Seine im Jahre 1852 in den SAW. erschienenen Beiträge zur Naturgeschichte der Physopoden sind das Resultat im Laufe von 20 Jahren angestellter Beobachtungen und Untersuchungen. Ausführliche Beschreibungen alten Stiles und riesige, trotzdem aber ziemlich rohe Bilder charakterisieren dieses Werk in gleicher Weise wie zwei später erschienene Arbeiten<sup>23)</sup> dieses Autors.

Nach Heegers Arbeiten erschienen in Oesterreich nur einige unbedeutende Publicationen über Physopoden von F. A. Kolenati<sup>24)</sup>, M. L. Nowicki<sup>25)</sup>, Fr. Löw<sup>26)</sup>, G. v. Frauenfeld<sup>27)</sup>, F. Disconzi<sup>28)</sup>, N. Dimitriewicz<sup>29)</sup>, O. Nieckerl<sup>30)</sup>, und erst die allerjüngste Zeit brachte uns ein Prachtwerk aus der Feder des tschechischen Forschers Phil. Dr. Heinr. Uzel (geb. 1868 zu Komotau in Böhmen, studierte in Prag und Berlin).

<sup>1)</sup> Cf. *Odonata, Neuroptera etc.* — <sup>2)</sup> SWA. V, 1850 und XXXI, 1858. — <sup>3)</sup> ZBG. XV, 1865. „Novara“-Reise 1866. — <sup>4)</sup> ZBG. XVIII, 1868. — <sup>5)</sup> Ceylon 1868. — <sup>6)</sup> Mitth. geogr. Ges. Wien XXXVII, 1894. — <sup>7)</sup> SWA. XXIX, 1858. Jahrb. mähr.-schles. Ges. (1858) 1859. Forstschädliche Insecten. 1860. — <sup>8)</sup> Album mikr.-phot. Darstellungen 1860—1863. — <sup>9)</sup> Entomol. Vicentina 1865. — <sup>10)</sup> Sprawozd. Krakow. II, 1867. — <sup>11)</sup> Jan Mayen 1886. — <sup>12)</sup> Bull. Soc. Ent. Ital. XXV, 1893. — <sup>13)</sup> Cf. *Rhynchota und Diptera*. — <sup>14)</sup> ZBG. XI, 1861 und XVII, 1867. — <sup>15)</sup> Jahrb. mähr.-schles. Ges. 1859 und Senoners Werk 1861. — <sup>16)</sup> Album mikr.-phot. Darstellungen 1860—1863. — <sup>17)</sup> Beitr. Fauna Galiziens 1864. — <sup>18)</sup> ZBG. XV, 1865. „Novara“-Reise 1866. „Fauna von Herstein“ 1886. SWA. 1900. — <sup>19)</sup> Entom. Vicentina 1865. — <sup>20)</sup> „Lotos“ (1877) 1878. NV. Innsbr. XII, 1882. SWA. 1882. — <sup>21)</sup> Věstniku Akad. České 1898. — <sup>22)</sup> Cf. *Rhynchota*. — <sup>23)</sup> SWA. IX, 1852, S. 473 und XIV, 1854, S. 365. — <sup>24)</sup> Jahrb. mähr.-schles. Ges. (1858) 1859 und WEM. IV, 1860. — <sup>25)</sup> Beitr. Fauna Galiziens 1864. — <sup>26)</sup> ZBG. XVII, 1867 und Wiener Landw. Zeitung 1888. — <sup>27)</sup> ZBG. XVII, 1867. — <sup>28)</sup> Entom. Vicentina 1865. — <sup>29)</sup> Oest. Landw. Wochenbl. III, 1877. — <sup>30)</sup> Ber. Landw. Böhmens schädli. Insecten 1879, 1880.

Diese Monographie der Ordnung *Thysanoptera*<sup>1)</sup> umfasst auf 480 gr. 4<sup>o</sup>-Seiten und 10 schön ausgeführten Tafeln eine in jeder Beziehung hervorragende Bearbeitung der Blasenfüsse. Morphologie der äusseren und inneren Organe, Biologie und Systematik werden ebenso gründlich behandelt wie Kritik und Entwicklungsgeschichte. Welchen Fortschritt dieses Werk für unsere Formenkenntnis bedeutet, ist daraus zu ersehen, dass von 135 behandelten Arten 63 und von 36 Gattungen 11 neu sind.

## Rhynchoten.

Bearbeitet von A. Handlirsch.

Das Erscheinen der grossartigen Werke von Linné, Fabricius und Latreille bewirkte, wie auf dem ganzen Gebiete der Entomologie, auch in dem als Hemipterologie bezeichneten Theile dieser Wissenschaft einen namhaften Aufschwung, der sich in der ersten Hälfte des abgelaufenen Säculums durch die Veröffentlichung vieler grosser und bedeutender Specialwerke geltend machte. Während jeder unserer Nachbarstaaten im Norden, Westen und Süden schon damals mehrere bedeutende Hemipterologen aufzuweisen hatte, wollte der von jenen grossen Begründern der Systematik gestreute Same in Oesterreich lange nicht keimen, und es begannen sich hier erst gegen die Mitte des Jahrhunderts drei Zoologen etwas eingehender mit dem Studium der Rhynchoten zu beschäftigen.

Es sind dies Vincenz Kollar (I. Custos und Leiter des zoologischen Museums in Wien, geb. 1797 zu Kranovitz in Preussisch-Schlesien, gest. 1860<sup>2)</sup>), Dr. Friedr. Kolenati (Professor in Brünn, geb. 1813 zu Prag, gest. 1864) und Dr. Franz Xav. Fieber (Director am Kreisgerichte zu Chrudim in Böhmen, geb. 1807, gest. 1872<sup>3)</sup>).

Kollar, in weiteren Kreisen als Verfasser der Naturgeschichte der schädlichen Insecten (1837) bekannt, widmete sich vorwiegend biologischen Studien und publicierte nach 1850 nur mehr einige kleinere Arbeiten in den SWA. (1851—1888) und in den ZBG. 1857.

Auch von Kolenatis Publicationen erschien der grössere Theil bereits vor 1850 und es dürfte daher genügen, hier nur auf die „Meletemata entomologica“<sup>4)</sup> hinzuweisen, einer monographischen Bearbeitung der Hemipteren des Kaukasus, eine Arbeit, welche übrigens in keiner Richtung als besonders hervorragende Leistung zu bezeichnen ist. Ausser den zwei letzten Lieferungen dieses Werkes erschienen in der hier zu besprechenden Periode nur noch einige ganz untergeordnete biologische und faunistische Arbeiten Kolenatis.

Im Gegensatze zu den genannten Autoren veröffentlichte Fieber die meisten und bedeutendsten seiner ausschliesslich systematischen Arbeiten nach

<sup>1)</sup> Königgrätz 1895. Gekrönt mit dem Jubiläumspreise der böhmischen Akademie in Prag! — <sup>2)</sup> Vide Nekrolog von Schiner in der WEM. IV, S. 222. — <sup>3)</sup> Vide Ent. Monthly Magaz. VIII, 278. — <sup>4)</sup> Meletemata entomologica Fasc. II, 1845; IV, 1846; V, 1846; VI, 1856; VII, 1857. Die beiden letztgenannten Lieferungen erschienen in den Bullet. de Moscou Vol. XXIX et XXX. In den hier nicht erwähnten Lieferungen ist nichts über Hemipteren enthalten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [SH](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850-1900: III. Arthropoden - D: Insekten \(Thysanopteren\) 301-302](#)